

1. Sie war ein Blümlein hübsch und fein

Text: Wilhelm Busch

Musik: Heinz Lemmermann

♩ = M.M. ca. 152

Leicht und federnd!

S
A

T
B

Sie war ein Blüm - lein hübsch und fein, hell auf - ge - blüht im Son - nen schein.

Er war ein jun - ger Schmet - ter - ling, der se - lig an der Blu - me hing,

er war ein jun - ger Schmet - ter - ling, der se - lig an der Blu - me hing.

Jede Vervielfältigung (auch Fotokopie) ist untersagt. Aufführungen melden Sie bitte der GEMA.
© 2001 by Eres Edition, 28859 Lilienthal/Bremen, Postfach 1220 Eres 3134

Heinz Lemmermann

Von tückischen Mücken und anderen Tücken

Drei Fabeln auf Texte von Wilhelm Busch

1. Sie war ein Blümlein hübsch und fein * 2. Fink und Frosch * 3. Die Mücken (Dich freut die warme Sonne)

Themenbereiche * Tiere * Originelle Originale

Heinz Lemmermann liebte Busch. Das spürt man in diesen "Fabeln", er ordnet sich dem ganz speziellen Humor und der Feinsinnigkeit eines Wilhelm Busch unter und nur darum konnte es zu solchen gelungenen Chorstücken kommen. Sie, Ihr Chor und Ihr Publikum werden viel, viel Freude an diesen Chorstücken haben.

6

2. Fink und Frosch

Text: Wilhelm Busch

Musik: Heinz Lemmermann

♩ = M.M. ca. 176

Pointiert artikulieren!



Pink pin - ke pink pin - ke, pink pink! Pink pin - ke pink pin - ke, pink

Pink pink pink pink, pink pin - ke pink pink! Pink pink pink pink, pink



pink! Im Ap - fel - bau - me pfeift der Fink sein Pin - ke - pin - ke

pin - ke pink pink.



pin - ke - pink! Ein Laub - frosch klet - tert müh - sam nach bis auf des Bau - mes

3. Die Mücken

Text: Wilhelm Busch

Musik: Heinz Lemmermann

♩ = M.M. ca. 126

Swinging und sehr artikuliert! Dynamisch wechselnd

Dich freut die war - me Son - ne. Du lebst im Mo - nat Mai. In
 klei - ne Tier - lein stei - gen bald auf, bald nie - der - wärts, und,

Dich freut die war - me Son - ne. In dei - ner
 klei - ne Tier - lein stei - gen, und, was be

5 dei - ner Re - gen - ton - ne, da rührt sich al - ler - lei. Viel
 was be - son - ders ei - gen, sie at - men mit dem Sterz. Noch

Re - gen - ton - ne, da rührt sich al - ler - lei. Viel
 son - ders ei - gen, sie at - men mit dem Sterz. Noch

Noch

9 sind sie oh - ne Tü - cken, rein kind - lich ist ihr Sinn. Bald

sind sie oh - ne Tü - cken. Bald a - ber

13

a - ber sind sie Mü - cken und flie - gen frei da - hin. Sie

sind sie Mü - cken und flie - gen frei da - hin.

17

flie - gen auf und nie - der im A - bend - son - nen - glanz und gehst zu Bett um zeh - ne, du hast zu schla - fen vor, dann

flie - gen auf und nie - der und sin - gen gehst zu Bett um zeh - ne, dann hörst du

21

sin - gen fei - ne Lie - der bei ih - rem Hoch - zeits - tanz. Du hörst du je - ne Tö - ne ganz dicht an dei - nem Ohr. Drückst

fei - ne Lie - der bei ih - rem Hoch - zeits - tanz. Du je - ne Tö - ne ganz dicht an dei - nem Ohr. Drückst

Drückst

25

du auch in die Kis - sen dein wer - tes An - ge - sicht, dich

du auch in die Kis - sen, dich wird zu